

Mehr Ausbildung gefällig?
Betriebsassistent im Handwerk.



Wer zu Beginn der beruflichen Handwerksausbildung die allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife vorzeigen kann, hat in vielen Ausbildungsberufen des Handwerks die Chance, neben dem Klassiker Gesellenbrief, gleichzeitig den anerkannten Abschluss Betriebsassistent im Handwerk zu erlangen. Hierfür stehen allerdings zusätzlich eine Fremdsprache sowie eine breite Palette kaufmännischer Fächer auf dem Stundenplan: Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Verkaufstechnik, Kommunikation, Wirtschaftsenglisch, Vertrags-, Arbeits- und Sozialrecht sowie kaufmännisches EDV-Wissen. Der Unterricht ist in den regulären Berufsschulunterricht integriert. Oft wird dabei der allgemein bildende Unterricht ganz oder teilweise durch die Fächer dieser Zusatzqualifikation ersetzt. Zudem kann im Rahmen der Zusatzqualifikation die Ausbilderereignungsprüfung nach AEVO abgelegt werden.

Der Einsatz lohnt sich: Denn mit festem Willen und jeder Menge Engagement hat man nach der Lehre mit der Zusatzqualifikation das entscheidende PLUS in der Tasche, um mit einer Karriere im Handwerk loszulegen. Die Aussichten sind gut, denn an der Schnittstelle zwischen Büro und Werkstatt

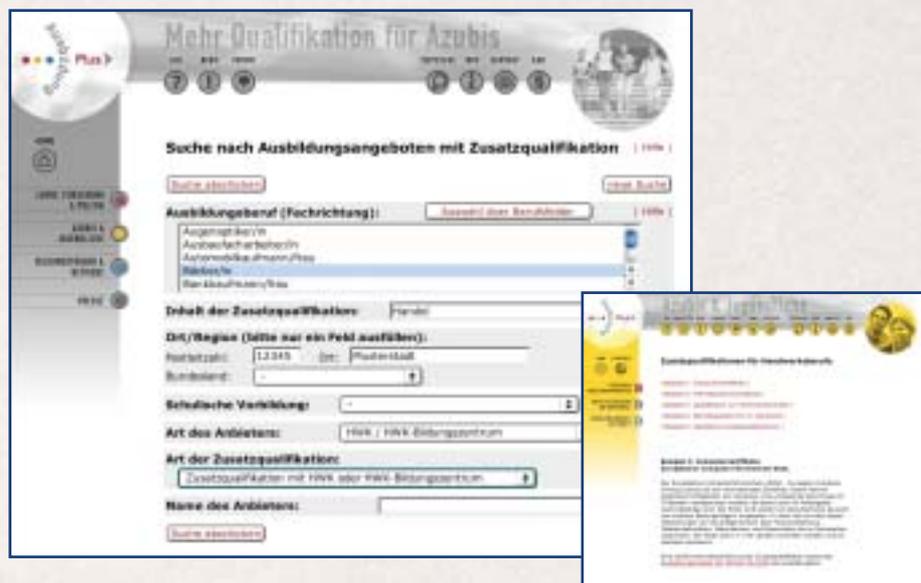
Betriebsassistenten im Handwerk sind qualifiziert für mittlere Führungsfunktionen im Betrieb und

- ... beraten und betreuen Kunden.
- ... bearbeiten Aufträge.
- ... führen Einkaufsverhandlungen.
- ... planen und überwachen Liefertermine.
- ... ermitteln den Materialbedarf und kaufen die Ware ein.
- ... übernehmen das Rechnungswesen sowie allgemeine Organisations- und Verwaltungsaufgaben.
- ... sind verantwortlich für Personalangelegenheiten.

hat man alle Fäden in der Hand. Und für diejenigen, die schnell in Richtung Meisterprüfung durchstarten möchten, gibt's einen zusätzlichen Bonus. Der Betriebsassistent wird als Teil III der Meisterprüfung anerkannt.

Eine gute Alternative zum Hochschulstudium, die auf leitende Positionen im Betrieb oder auf eine Selbstständigkeit vorbereitet UND für Schnellstarter, die sich nicht nur mehr zutrauen, sondern bereits von Beginn der Ausbildung an mehr leisten wollen: Betriebsassistent Handwerk.

Mehr Infos und individuelle Beratung: die Ausbildungsberatungen der Handwerkskammern oder Berufsschulen, die den Ausbildungsgang Betriebsassistent anbieten, helfen weiter. Eine der Schulen, die bereits über gute Praxiserfahrung verfügt, ist das Heinrich-Hertz-Berufskolleg der Stadt Bonn, Herseler Str. 1-5, 53117 Bonn. Ansprechpartnerin: Frau Rehfeld, Tel.: 0228/777002, E-Mail: ansen@hbb.bonn.de.



Bundesweite Infoquelle

Aktuell gibt es in der Datenbank AusbildungPlus über 1.300 hochwertige Ausbildungsmöglichkeiten, die sich speziell an Auszubildende im Handwerk richten (www.ausbildung-plus.de). Die Datenbank AusbildungPlus dokumentiert bundesweit alle Zusatzqualifikationen sowie duale Studiengänge mit Inhalten, Kontakten und Bewerberdaten. Das Infosystem informiert umfassend über Arten, Vorteile und

Rahmenbedingungen von Zusatzqualifikationen (www.ausbildung-plus.de). Außer dem vorgestellten Modell des Betriebsassistenten gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, sich parallel zur Berufsausbildung zu qualifizieren: über 5.500 Angebote stehen Lehrlingen im Handwerk offen. Einige Beispiele von Zusatzqualifikationen für alle Handwerksberufe sind unter www.ausbildung-plus.de zusammengestellt.